



ANLAGECHANCEN MIT INFRASTRUKTUR- INVESTMENTS

KARSTEN-DIRK STEFFENS

Dank ihrer Aussicht auf stabile Erträge und geringe Volatilität sind Infrastrukturanlagen gesucht. Zurzeit bieten sich attraktive Anlagechancen im europäischen Eisenbahnmarkt, bei erneuerbaren Energien und in der digitalen Infrastruktur.

Im Jahr 2020 flossen nicht-börsennotierten Infrastrukturfonds weltweit rund 86 Mrd. USD zu, was knapp unter dem Rekordbetrag von 119 Mrd. USD im Vorjahr lag. Auch 2021 sind Infrastrukturanlagen bei Investoren beliebt, da sie stabile Renditen, geringe Volatilität, schwache Korrelation mit anderen Anlageklassen und Schutz vor Inflation

versprechen. Zudem zwingen die niedrigen Zinsen die Investoren, Alternativen zu festverzinslichen Anlagen zu suchen. Dazu gehören auch Infrastrukturanlagen, die einige grundlegende Merkmale mit Anleihen gemeinsam haben, wobei Eigenkapitalbeteiligungen an Infrastrukturanlagen tendenziell mit höheren Risiken behaftet sind.

Angeichts der anhaltenden Herausforderungen durch das COVID-19-Virus und seine Folgen für die Märkte sind vor allem Core-Infrastrukturanlagen für Investoren noch attraktiver geworden, da sie während der Pandemie eine solide Performance verzeichnet haben und sich auch im darauffol-

genden schwierigen Wirtschaftsumfeld weiterhin gut entwickeln dürften.

Steigende Bewertungen

Eine der Begleiterecheinungen der zunehmenden Beliebtheit von Infrastrukturanlagen waren die stetig steigenden Bewertungen, die sich letztlich nachteilig auf die Anlageerträge auswirken. Kennzeichnend für die Marktdynamik ist auch die zunehmende Grösse der Infrastrukturfonds. Das durchschnittliche Volumen nicht-börsennotierter Infrastrukturfonds stieg von 750 Mio. USD im Jahr 2017 auf 1.6 Mrd. USD im Jahr 2019, was vor allem den grossen, global tätigen Fondsmanagern zuzuschreiben ist. Zudem

engagieren sich immer mehr Staatsfonds und Pensionskassen am europäischen Infrastrukturmarkt. Sie haben ihr Engagement deutlich erhöht und in vielen Fällen eigene Teams für Infrastruktur-Investments aufgebaut. Weltweit fallen ihre Allokationen in die Anlageklasse Infrastruktur vergleichsweise hoch aus, wobei ihnen gegenwärtig die niedrigen Kapitalkosten zugutekommen. Viele Investoren sind bereit, pro Transaktion 500 Mio. EUR oder sogar deutlich mehr zu investieren.

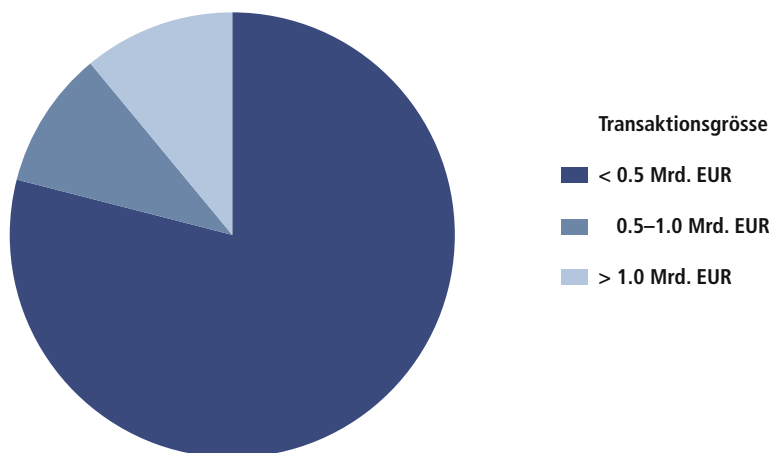
Durch die zunehmende Nachfrage hat sich der Wettbewerb insbesondere bei grösseren Transaktionen deutlich verschärft. Zwei Beispiele aus jüngerer Zeit am europäischen Markt betrafen den Hafensektor in Grossbritannien und den Glasfasersektor. In Ersterem erwarb AustralianSuper eine Minderheitsbeteiligung an Peel Ports, in Letzterem Morgan Stanley Infrastructure Partners eine Minderheitsbeteiligung an Fastfiber, der Glasfasernetzsparte von Altice in Portugal. Für beide Investments lagen die Anfangsbewertungen deutlich über dem 20-fachen EBITDA.

Wo Anleger Wertpotenzial finden

Im unteren Midmarket-Segment, in dem weniger als 500 Mio. EUR pro Transaktion fließen, ist die Zahl der Transaktionen deutlich höher und der Wettbewerb vergleichsweise weniger stark. So konnte das Infrastruktur-Team von Aberdeen Standard Investments eine Reihe von Transaktionen in diesem Segment abschliessen, bei denen die Transaktionssicherheit für Verkäufer oft ebenso wichtig war wie der Preis, und bei denen Partnerschaften wesentlich dazu beitrugen, Wertpotenzial freizusetzen.

Insbesondere mit der Liberalisierung des europäischen Eisenbahnmarktes und der Umstellung auf neue Personenzug-Flotten bieten sich Möglichkeiten auf dem gesamten Kontinent. Darüber hinaus erwarten wir einen weiteren Anstieg der Nachfrage nach

Transaktionen im Small-, Mid- und Large-Cap-Segment



Quelle: Inframation (März 2018 bis Februar 2021)

Anlagen in erneuerbare Energien. In Grossbritannien, Frankreich und Deutschland sind die Märkte bereits gut versorgt und die Erträge insbesondere bei den sich im Betrieb befindenden Anlagen erheblich gesunken. Wesentliche Anlagechancen erkennen wir dagegen auf der Iberischen Halbinsel, in Italien sowie in Mittel- und Osteuropa. In Polen sind wir bereits der grösste private Eigentümer von Photovoltaik-Freianlagen. Wir glauben, dass diese Investments viel bessere risikobereinigte Erträge bieten als beispielsweise ähnliche Projekte im Nachbarland Deutschland. Darüber hinaus ist die Nachfrage nach digitaler Infrastruktur weiterhin stark, da die COVID-19-Pandemie für Umwälzungen im traditionellen Arbeitsumfeld gesorgt hat.

Diese Art von Investitionen macht deutlich, dass Infrastrukturanlagen die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft fördern können. Ein gutes Beispiel ist das Investment in das britische Eisenbahnunternehmen West Coast Partnership, das Mittel für die Beschaffung einer Flotte von 135 Hochgeschwindigkeitszügen bereitstellt. Die neuen Züge stossen Schätzungen zufolge etwa 61% weniger CO₂ aus als die derzeit eingesetzte

Dieselflotte. Zudem sind sie schneller und sicherer und bieten ein deutlich verbessertes Fahrgasterlebnis.

Widerstandsfähig mit langfristig attraktiven Renditen

Unser Infrastruktur-Team legt einen deutlichen Fokus auf Werte aus den Segmenten Core und Core+ mit stabilen, vorher-sagbaren Cashflows, was zur anhaltenden Widerstandsfähigkeit der bestehenden Fonds-Portfolios beigetragen hat, auf die sich COVID-19 kaum auswirkte. Dank unserer attraktiven Gebührenstruktur und unseres Schwerpunkts auf eine langfristige und verantwortungsbewusste Verwaltung von Vermögenswerten können wir Investoren über einen längeren Zeitraum attraktive Nettoerträge und -renditen bieten.

Karsten-Dirk Steffens

Head of
Distribution
Switzerland,
Aberdeen
Standard
Investments.



Nur für qualifizierte Anleger. Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen. Unter Umständen erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück. Die in diesen Marketing-Unterlagen enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. In der Schweiz herausgegeben von Aberdeen Standard Investments (Switzerland) AG («ASIS»). Eingetragen in der Schweiz unter der Registernummer CHE-114.943.983. Eingetragener Firmensitz: Schweizergasse 14, 8001 Zürich. Mehr Informationen unter www.aberdeenstandard.ch